



Die Hirschapotheke

An der Ecke der Stau- und Achternstraße liegt die alte Hirsch-Apotheke, eines der wenigen reizvollen Gebäude, das in Oldenburg erhalten geblieben ist. Im Jahre 1671 wurde die Apotheke, die schon zwischen 1620 und 1630 in der Langen Straße von dem Apotheker Johannes Clamer gegründet wurde, von dem Apotheker Simon Ernst Kelp an ihre jetzige Stätte verlegt. Durch fast 220 Jahre vererbte sie sich vom Vater auf den Sohn und wurde, nachdem sie von dem letzten Kelp an den Apotheker Sybbe Wilhelm Hayssen verkauft war, bis in die heutige Zeit die Kelpsche Apotheke genannt. Frau Schönau-Laaser, die seit 1919 in dem schönen alten Hause lebt und seit 1935 die Eigentümerin ist, hat 1939 einen großzügigen Umbau vorgenommen. Die Modernisierung konnte stilvoll dem vorhandenen alten Rahmen angepaßt werden, wie in jeder Weise auf Pflege alter Tradition Wert gelegt wurde.